

Schriftenreihe

Architekturtheorie und empirische Wohnforschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Achim Hahn

Technische Universität Dresden

Band 5

Nicht das Leben möglich, sondern es glücklich zu machen, sollte seit der Antike der Ertrag der Theorie sein (Hans Blumenberg). In der Schriftenreihe erscheinen wissenschaftliche Arbeiten zu Architektur und Wohnen, die im Umkreis der Professur Architekturtheorie und Architekturkritik an der Fakultät Architektur der TU Dresden entstanden sind. Die Professur setzt sich für einen wissenschaftstheoretisch und methodisch anspruchsvollen Umgang mit dem weiten thematischen Feld des Wohnens, Entwerfens und Bauens ein. Das Spektrum der von der Professur angeregten, begleiteten und unterstützten Forschungsaktivitäten reicht von architekturhistorischen und begriffsgeschichtlichen, über wohnsoziologische bis hin zu stadtlandschaftlichen Fragestellungen. Im Fokus aller Theoriearbeit steht immer auch die architektonische Praxis: das Entwerfen. Die einzelnen Veröffentlichungen der Schriftenreihe zielen auf eine Bereicherung des Wissens des Architekten und aller, die mit der Ausgestaltung unserer gebauten Umwelt zu tun haben, so dass den in der Schriftenreihe veröffentlichten Texten gemeinsam ist, das Können der praktischen Berufe durch Erkenntnis zu unterstützen.

Katja Friedrich

Geplante Unbestimmtheit.
Aneignungsoffene Architektur für Selbstbestimmung
im gelebten Raum am Beispiel des *Kölner Bretts*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zagl.: Dresden, Techn. Univ., Diss., 2011

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9969-9

ISSN 1863-9070

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

1 Einleitung	7
2 Theorie / Methodologie / Methode	16
3 Theorie: Mensch und Raum	29
3.1 Das Wesen des Menschen	30
3.2 Die Räume des Menschen	40
3.3 Wie wir im Raum leben / wie wir Raum erleben	55
3.4 Über das besondere Raumverhältnis beim Wohnen	67
3.5 Zur Selbstbestimmung	73
3.6 Zur Aneignung von Welt	82
3.7 Zur individuellen Raumaneignung	89
3.8 Einflussfaktoren individueller Raumaneignung	99
3.9 Theoriezusammenfassung	105
4 Praxis: Der konkrete Fall – Das Kölner Brett	106
4.1 Die Hauptakteure für die Entstehung des Gebäudes	106
4.2 Das Atelierhaus Kölner Brett	113
4.3 Zur Praxis der Raumaneignung: Das Leben im Kölner Brett	125
5 Selbstbestimmte Raumaneignung	133
5.1 Das Entfalten des eigenen Stils	139
5.1.1 Der Stil des Dentallabors / Sichtbare Technik und edle Ästhetik	140
5.1.2 Der Stil des Singlewohnens / Reduzierte Großzügigkeit	147
5.1.3 Der Stil des Showrooms / Das „Stylische“	152
5.1.4 Der Stil der Familie / Improvisiert und flexibel	155
5.1.5 Eine Interpretation der vier Fälle von außen	160

5.2 Das Wohlfühlen im selbst geschaffenen Stil	163
5.3 Dem eigenen Leben eine konkrete Form geben	171
5.4 Der Eigenraum als Zuhause und Heimat	178
5.5 Die eigene Identität als Erzählung	186
5.6 Das Verhältnis von Innen- und Außenraum	192
5.7 Die Unbestimmtheit der Dinge und die Offenheit des Wohnens	201
6 Die Entdeckung des Konzepts des Kölner Bretts	208
6.1 Der Dachaufbau als Überschreitung der Bestimmungsgrenze	208
6.2 Die Begründung der Bestimmungsgrenze	212
6.3 Fazit zum Kölner Brett	214
7 Geplante Unbestimmtheit	222
7.1 Ziele und Prinzipien Geplanter Unbestimmtheit	222
7.2 Aneignungsoffene Architektur für selbstbestimmte Raumaneignung	224
7.3 Der Mehrwert des gelebten Raums	228
Abbildungen	231
Quellen	234
Literatur	234
Weitere Internetquellen	243
Musik-CDs und Film	243
Abbildungsnachweis	243
Danksagung	244